

Christen, Ada: Das grüne Thal träumt stumm im Mondenlicht (1870)

- 1 Das grüne Thal träumt stumm im Mondenlicht
- 2 Und feierlich die Bäume niederschauen;
- 3 Der Nachtwind selbst regt seine Flügel nicht,
- 4 Lautlos im Wiesengrund die Nebel brauen.

- 5 So schlafumfangen liegt jedweddes Haus,
- 6 Nur eins gießt Lampenschein durch alle Scheiben;
- 7 Lang tönte heller Zitherklang heraus,
- 8 Und frisches Lachen, frohes Zechertreiben.

- 9 Doch plötzlich schwieg es ... und wehmüthig-sacht
- 10 – Weil Freunde sich zum letztenmal umfassen –
- 11 Verklingt das Volkslied in der Herbstesnacht:
- 12 »hab' treu geliebt Dich über alle Maßen.«

(Textopus: Das grüne Thal träumt stumm im Mondenlicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poer>)